



*Vertrauen wagen -
Vielfalt bewahren*

150 Jahre
Evangelische Kirchengemeinde Andernach

Herausgeber: Jubiläumsausschuss der Evangelischen
Kirchengemeinde Andernach

Druck: Wester Druckerei, Andernach

Andernach 2004

Inhalt

Grußworte		
Evang. Kirchengemeinde	Chr. Schulte	3
Evang. Kirchenkreis	Superintendent K. Schneidewind	5
Kath. Dekanat	Dechant Lutz Schultz	6
Stadt Andernach	Oberbürgermeister A. Hütten	8
Baugeschichte der Christuskirche	U. Liessem	11
Historie der Kirchengemeinde		
Die ersten vier Pfarrer		45
1854–1904	Chr. Schulte	46
1904–1954	B. Weyel	56
Drittes Reich	A. Horn	77
1954–1979	A. Horn	90
1979–2004	E. Breuer, B. Köpping, K. Lüdke	107
Die Evangelische Frauenhilfe	A. Sarx	120
Persönliche Erinnerungen	E. Viertel	126
	E. Wienheller	130
	A. Voss	133
	R. Wienheller	138
	H. Cordes	141
	B. Weyel	147
	F. Spieker	153
	P. Zenner	161
Spuren in die Zukunft	A. Horn	166
	K. Lüdke	169
	Chr. Schulte	172
Literaturverzeichnis		175
Bildverzeichnis (in Auswahl)		176
Inhaltsverzeichnis		177
Sponsorenverzeichnis		178

Liebe Geschwister! Liebe Freunde!

„Vertrauen wagen – Vielfalt bewahren“, unter diesem Motto feiert die Evangelische Kirchengemeinde Andernach ihr Festjahr zum 150-jährigen Bestehen unserer Kirchengemeinde, zum 100-jährigen Bestehen unserer Frauenhilfe und zum 50-jährigen Bestehen unserer Kindertagesstätte Läuferstrasse.



„Vertrauen wagen“, das erinnert an die Wiederentdeckung der Reformation, dass das Vertrauen, der Glaube des einzelnen, den Weg zu einem Leben mit Gott eröffnet.

Wir müssen uns als Christinnen und Christen vor Gott nicht „abstrampeln“, denn die Gnade Gottes wird uns aus Liebe geschenkt. Indem wir dies im Glauben für uns geschehen lassen, wird das Leben frei, eröffnen sich ganz neue Horizonte.

Diese frohe Botschaft, die ihr aufgegeben ist, verkündigt die Evangelische Kirchengemeinde Andernach nun seit 150 Jahren in vielfältiger Weise.

So war es schon ein Stück Vielfalt, als die ersten Evangelischen im Zuge der Machtübernahme Preußens in das römisch-katholisch bestimmte Rheinland kamen.

Die Evangelische Kirchengemeinde Andernach wurde am 31. Oktober 1854 als unierte Kirchengemeinde gegründet, sie vereinte also von Anfang an eine spannungsvolle Vielfalt in sich, die Traditionen der lutherischen und der reformierten Kirche. Dabei ist zu bedenken, dass die Unterschiede zwischen diesen beiden Glaubensstraditionen an manchen Stellen größer erscheinen, als etwa die zwischen der römisch-katholischen und lutherischen Kirche.

Immer wieder neu – manchmal unter schwierigsten Bedingungen – hat unsere Gemeinde versucht, die Botschaft von der freien Gnade Gottes in Wort und Tat in ihre jeweilige Zeit hinein zu sagen.

Wenn ich unsere Gemeinde mit ihren verschiedenen Gruppen und unterschiedlichen Menschen so anschau, dann freue ich mich immer wieder, auf welcher vielfältigen Weise hier Wege zum Glauben eröffnet werden.

Von ihrem Selbstverständnis war unsere Kirchengemeinde nie die, sondern immer **eine** der Kirchen und Gemeinden Jesu Christi hier in Andernach.

So manche heute eigenständige christliche Gemeinde hatte in ihrem Beginn Gastrecht in unseren Räumlichkeiten – vielleicht auch ein Beitrag zur konfessionellen Vielfalt hier in Andernach.

„Vielfalt bewahren“, das ist natürlich angesichts leerer werdender Kassen und einem zunehmend abnehmenden Verständnis für den christlichen Glauben in unserer Gesellschaft eine große Herausforderung für die Zukunft.

Aber auch wenn wir uns von manchem Liebgewordenen trennen müssen, brauchen wir nicht zu verzweifeln.

Der Begriff „Kirche“ kommt aus dem Griechischen. Er heißt dort so viel wie „dem Herrn gehörig“.

Wir sind als Gemeinde Jesu Christi nicht allein auf dem Weg durch die Zeit. Wir folgen dem, der letztendlich unser Herr ist, der uns in vielfältiger Weise beschenkt und uns immer wieder neue Wege zeigen wird, die frohe Botschaft von seiner Liebe zu allen Menschen in diese Welt hinein zu tragen.

Und so hängen dann „Vertrauen wagen“ und „Vielfalt bewahren“ ganz eng zusammen.

Es grüßt Sie herzlich
Ihr

Christian Schulte

Christian Schulte, Vorsitzender des Presbyteriums